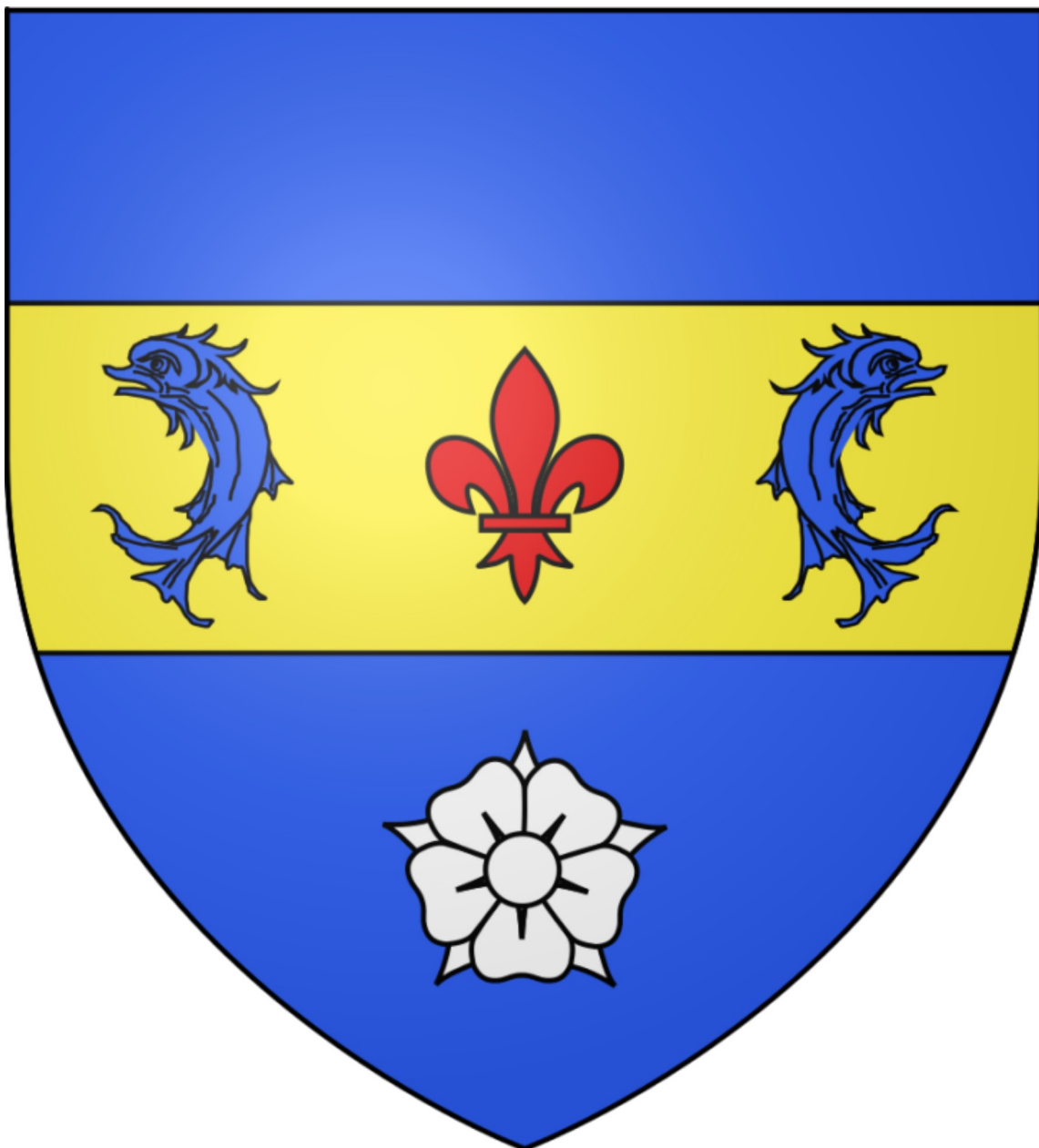


Partnerstadt

7-8 Minuten

Städtepartnerschaft



Seit dem Jahr 1993 pflegt Graefing eine sehr lebendige Partnerschaft mit der französischen Stadt Saint Marcellin. Das Städtchen mit ca.

8.000 Einwohnern liegt in der Dauphiné, zwischen Grenoble und Valence, also gleichsam am Tor zur Provence.

Nachfolgend die wichtigsten Eckdaten zur Städtepartnerschaft zwischen Grafing und Saint Marcellin:

Der Grafinger Historiker und Experte für die Geschichte des Antoniter-Ordens, Dr. Adalbert Mischlewski, stellte im Jahr 1991 erste Kontakte zwischen beiden Städte her. Seine Forschungen in der Abtei Saint Antoine führten ihn auch die nahe gelegene Stadt Saint Marcellin, wo er mit der dortigen Stadtspitze erste Gespräche wegen einer möglichen Städtepartnerschaft führte, die dann schließlich in der Besiegelung der ‚Jumelage‘ endeten. Für seine Verdienste um die Städtepartnerschaft erhielt Dr. Mischlewski 2005 das Verdienstkreuz am Bande und 2013 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Grafing verliehen.

Im Jahr 1993 wurde in Grafing und 1994 in Saint Marcellin die feierliche Besiegelung der Städtepartnerschaft begangen. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung setzten die damaligen Bürgermeister beider Städte ihre Unterschrift unter die Partnerschaftsurkunde. Seit diesem Zeitpunkt besteht auch eine Schulpartnerschaft zwischen dem Collège Le Savouret und dem Gymnasium Grafing.

Das Aufstellen eines Maibaums fand im Jahr 1997 in Saint Marcellin statt.

**Bienvenue à Saint Marcellin - vom 18. -
21.05.2024**

30 Jahre Städtepartnerschaft

Saint Marcellin und Grafing feiern das Bestehen ihrer 30jährigen Städtepartnerschaft. Mit mehreren Bussen, vielen Privatwägen und

zwei Bienenvölkern macht sich die fast 100köpfige bayerische Delegation auf den Weg.

Natürlich gab es auch ein Programm, welches das Jubiläum der Städtepartnerschaft, der „Jumelage“, wie es auf Französisch heißt, gebührend würdigte. Nach einer kleinen Stadtführung durch den südfranzösisch geprägten Ort am Samstagvormittag gedachten Franzosen und deutsche Gäste der Opfer der beiden Weltkriege und bekräftigten die Bedeutung der Städtepartnerschaften für Frieden und Freundschaft in Europa – „gerade in diesen Zeiten“. Die Bürgermeister von St. Marcellin und Grafing, Raphael Mocellin und Christian Bauer, legten Blumen am Kriegerdenkmal der französischen Stadt nieder, die gerade im zweiten Weltkrieg sehr viele Opfer zu beklagen hatte. St. Marcellin gilt als „Tor“ zum Vercors - heute ein spektakuläres und lohnendes Wandergebiet, zu Zeiten der deutschen Besatzung allerdings ein Rückzugsort der französischen „Resistance“ gegen die deutschen Besatzer. Diese haben hier unsägliches Leid über die französische Bevölkerung gebracht, da ist es umso bemerkenswerter, dass deren Nachfahren die Besucher einer deutschen Kleinstadt immer wieder mit so außergewöhnlicher Herzlichkeit aufnehmen.

Für große und heitere Begeisterung sorgte zu guter Letzt auch das Gastgeschenk der Grafinger an den französischen Bürgermeister. Der ist nun seit diesem Abend mit einer Lederhose, einem Trachtenhemd und passenden Strümpfen ausgestattet, womit er sich auch ausgiebig auf der Tanzfläche zeigte. Die war übrigens sofort voll besetzt, Jung und Alt, Gäste und Gastgeber tanzten ausgelassen miteinander, angefeuert durch den eigens organisierten DJ. Ein gelungenes Pfingstwochenende der deutsch-französischen Partnerschaft, an dem ein häufig gehörter Satz war:

Vive l'amitie! – Es lebe die Freundschaft!





Salut Saint Marcellin - Festakt vom 29.04. - 01.05.2023

30 Jahre Städtepartnerschaft

Ein weiterer Höhepunkt in ‚Jumelage‘ waren im Jahr 2023 die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft in Grafing. Eine Delegation war zu diesem Anlass aus Frankreich

angereist. In ihren Reden unterstrichen die beiden Bürgermeister Raphaël Mocellin und Erster Bürgermeister Christian Bauer die Wichtigkeit und die Bedeutung der Städtepartnerschaft. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm der GTEV Atteltaler e.V., die musikalische Untermalung durch die Stadtkapelle und die Showeinlagen der Young- und High Energys haben den Abend in der Stadthalle kurzweilig und unterhaltsam gemacht.

Unabhängig von solchen Großveranstaltungen besuchen sich gegenseitig zahlreiche Familien und Vereine.

Am Sonntag stand Sightseeing auf dem Programm. Ein Teil der Besucher fuhr nach München, ein Teil an den Chiemsee.

Abends wurde, im Rahmen des International Jazz Day 2023, in der Stadtbücherei gemeinsam mit Jazz-Grafling performt.

Bei dem musikalischen Austausch zwischen den beiden Partnerstädten - sei es zum ‚Festival Barbara‘ oder bei den Auftritten der Graflinger Stadtkapelle bzw. der ‚Swinging G’s‘ - sind es überwiegend junge Menschen, die sich und ihr musikalisches Können in die Städtepartnerschaft einbringen.

In den letzten Jahren haben sich in zunehmendem Maße auch Jugendliche durch gemeinsame Aktivitäten in der Städtepartnerschaft engagiert. Seit dem Jahr 2006 findet in jährlichem Turnus ein Fußballturnier zwischen Olympique de Saint Marcellin und dem TSV Grafling statt und auch zwischen den Judoka beider Städte bestehen enge sportliche Beziehungen. Ebenso etablieren sich die gemeinsamen 10-tägigen Sommerferienlager für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren aus Grafling und Saint Marcellin.

Der krönende Abschluss des Besuchs in 2023 war das Maibaumaufstellen in Oberelkofen. Hier konnte sich der französische Bürgermeister Raphaël Mocellin gemeinsam mit Graflings Erstem Bürgermeister Christian Bauer genau anschauen wie ein Maibaum

aufgestellt wird. Im nächsten Jahr wird eine Grafinger Delegation nach Saint Marcellin fahren um dort das 30jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zu feiern..

Viel zu schnell verging die Zeit mit dem französischen Besuch und es hieß: Au revoir chers amis.

Lange Tradition hat auch der Walnussverkauf in Grafing. Fast seit Anbeginn der Städtepartnerschaft reisen die Nussbauern aus Saint Marcellin regelmäßig zur Leonhardi-Fahrt und am 3.

Adventswochenende mit ihrer neuen Ernte in Grafing an und präsentieren hier ihre Nuss- und Käsespezialitäten aus eigener Produktion.

Zwischen den Partnerschaftskomitees beider Städte herrscht ein reger und intensiver Austausch. Es ist eine Freude zu beobachten, welche vielfältigen Beziehungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern beider Städte trotz der Sprachbarrieren gepflegt und weiter ausgebaut werden, wie viele Anregungen und Bereicherungen aus den Begegnungen mitgenommen werden und wie unbeschwert die Menschen miteinander feiern können. Hier an der Basis wächst Europa zusammen - dabei lernen die Menschen gerade die Unterschiede und die Vielfalt der Traditionen und Gewohnheiten des jeweils anderen schätzen

[merkur.de](https://www.merkur.de)

30 Jahre Städtepartnerschaft Grafing und St. Marcellin

5-6 Minuten

1. [Startseite](#)
2. [Lokales](#)
3. [Ebersberg](#)
4. [Hallo Ebersberg](#)

Stand: 08.06.2024, 05:35 Uhr

[Kommentare](#)



Grafings Bürgermeister Christian Bauer und sein französischer Amtskollege Raphael Mocellin bekräftigen die Partnerschaft der beiden Städte. © Stadt Grafing

Es lebe die Freundschaft - Grafinger feiern das 30-jährige Bestehen

der Städtepartnerschaft in St. Marcellin

Grafiing – Zwischen zwei zwölfstündigen Busfahrten haben sich für knapp 100 Grafinger an zwei Tagen eine Fülle von Eindrücken, Erlebnissen und Erfahrungen aufgetan – sie waren zu Besuch in Grafings Partnerstadt St. Marcellin.

Knapp 100 Grafinger feiern 30 Jahre Partnerschaft

„Die seit 30 Jahren bestehende Partnerschaft lebt und hat den Generationenwechsel in den Partnerschaftskomitees auf deutscher und französischer Seite offensichtlich sehr gut überstanden“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Grafiing. Zum größten Teil haben Familien die Gäste aus Grafiing aufgenommen und haben ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Unter anderem wurde in den Alpen eine Wanderung angeboten, die Mutterabtei des Antoniterordens besichtigt und ein Ausflug in das nahe gelegene Grenoble unternommen.

Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege

Aber selbstverständlich wurde auch das Jubiläum der Städtepartnerschaft, der „Jumelage“, wie es auf Französisch heißt, gebührend gewürdigt. Nach einer Stadtführung durch den südfranzösisch geprägten Ort gedachten Franzosen und deutsche Gäste der Opfer der beiden Weltkriege und bekräftigten die Bedeutung der Städtepartnerschaften für Frieden und Freundschaft in Europa – „gerade in diesen Zeiten.“





Gäste und Gastgeber bilden die Olympischen Ringe. Frankreich ist dieses Jahr Austräger der Spiele © Stadt Grafing

Die Bürgermeister von St. Marcellin und Grafing, Raphael Mocellin und Christian Bauer, legten Blumen am Kriegerdenkmal der französischen Stadt nieder, die gerade im zweiten Weltkrieg sehr viele Opfer zu beklagen hatte. St. Marcellin gilt als „Tor“ zum Vercors - heute ein spektakuläres und lohnendes Wandergebiet, zu Zeiten der deutschen Besatzung allerdings ein Rückzugsort der französischen „Resistance“ gegen die deutschen Besatzer. Diese haben hier unsägliches Leid über die französische Bevölkerung gebracht.

Deutsch-französische Bienenhochzeit

Im Anschluss an dieses Gedenken fand für Interessierte ein Austausch zu den Unterschieden und Gemeinsamkeiten der deutschen und französischen Organisation der Kommunen und den kommunalen Aufgaben im Rathaus statt.

Danach wurde eine internationale Fotoausstellung eröffnet, zu der neben französischen, italienischen und tschechischen Fotografen auch der Grafinger Fotoclub, Blende 85567, mit Werken beitrug. Nachdem es zu einer deutsch-französischen Bienenhochzeit im kleinen Kreis gekommen war – Grafing hat zwei Bienenvölker samt Königin mit nach St. Marcellin gebracht – entstand ein spektakuläres Foto aller Beteiligten auf dem Sportplatz der Partnerstadt, aufgenommen mit einer Drohne. Es zeigt die olympischen Ringe,

denn Frankreich ist heuer Austragungsort der Olympischen Sommerspiele. Ein französisches Theaterstück, von lokalen Akteuren mit sehr viel Engagement vorgetragen, bildete den Abschluss des Tagesprogramms, bevor es zum Höhepunkt des offiziellen Programms kam: Der Festakt zum 30-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft und im Anschluss ein bunter Abend.

Hier bekräftigten und besiegelten die Bürgermeister nochmals die Freundschaft zwischen den beiden Städten. Während St. Marcellin seine Gäste mit einem aufwändigen Vier-Gänge-Menü beeindruckte, bot die Stadt Grafing mit der Artistikgruppe des TSV Movimento faszinierende Darbietungen am Vertikaltuch und imposante Jonglage-Choreographien. Movimento hat mit insgesamt drei Auftritten in der Partnerstadt die französischen Gastgeber bezaubert. Für große und heitere Begeisterung sorgte zu guter Letzt auch das Gastgeschenk der Grafinger an den französischen Bürgermeister. Der ist nun seit diesem Abend mit einer Krachledernen, einem Trachtenhemd und passenden Strümpfen ausgestattet, womit er sich auch ausgiebig auf der Tanzfläche zeigte.

Mit dem [„Meine Anzeigenzeitung“-Newsletter](#) täglich zum Feierabend oder mit der neuen [„Meine Anzeigenzeitung“-App](#) immer aktuell über die wichtigsten Geschichten informiert.

Auch interessant

Dieser Inhalt von Outbrain kann aufgrund Ihrer Datenschutz-Einstellungen nicht geladen werden.

(Falls dieser Link nicht funktioniert, müssen Sie ggf. Ihre Adblocker-Einstellungen anpassen.)

Grafinger Städtefreundschaft: Noch ein Geburtstagsfest

Barbara Mooser

~3 Minuten

Das Gastgeschenk sorgte für große Erheiterung: Lederhose, Trachtenhemd und Wadlstrümpfe hatte der Grafinger Bürgermeister Christian Bauer seinem französischen Amtskollegen Raphael Mocellin mitgebracht. Der Bürgermeister von Saint-Marcellin zog das Ensemble sofort an und zeigte sich damit ausgiebig auf der Tanzfläche. Die Grafinger und die Bürgerinnen und Bürger des südostfranzösischen Saint-Marcellin sind längst Freunde geworden, nun haben sie das 30-jährige Bestehen ihrer Städtefreundschaft mit einem großen Fest gefeiert - erneut.





Bürgermeister Raphael Mocellin erhielt von seinem Grafinger Kollegen Christian Bauer eine Lederhose samt Zubehör. (Foto: privat)

Denn genaugenommen ist die Partnerschaft sogar schon 31 Jahre alt, im vergangenen Jahr war das mit einem Festakt in [Grafing](#) bereits begangen worden. Doch traditionell werden so große Ereignisse auch beim Gegenbesuch nochmals gewürdigt, was nun bei einem zweitägigen Besuch der Grafinger geschehen ist. Eine Kranzniederlegung für die Opfer des Zweiten Weltkriegs, eine Fotoausstellung, Gesprächsrunden und ein Theaterstück standen unter anderem auf dem Programm für die etwa 100 Grafinger. Und am Nachmittag entstand ein spektakuläres Foto aller Beteiligten auf dem Sportplatz der Partnerstadt, aufgenommen mit einer Drohne. Es zeigt die olympischen Ringe, denn Frankreich ist heuer Austragungsort der Olympischen Sommerspiele.



Deutsch-französische Jumelage

:Freunde statt Feinde

Mit einem Festwochenende feiern Grafing und St. Marcellin das 30-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft. Durch einen Zufall entstanden, steht sie heute beispielhaft für den Wandel in den Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg.

Dass Grafing und Saint-Marcellin Partner geworden sind, ist einem Zufall zu verdanken: Der frühere Lehrer am Grafinger Gymnasium und spätere Ehrenbürger, [der Anfang 2023 verstorbene Adalbert Mischlewski](#), hatte sich im Ruhestand in die Antoniterforschung gestürzt. Regelmäßig besuchte Mischlewski das Stammkloster Saint-Antoine-l'Abbaye in Südostfrankreich und wohnte in der nächstgelegenen Stadt Saint-Marcellin. Irgendwann fragte ihn die Tourismusbeauftragte, ob er nicht eine deutsche Kleinstadt kenne, die Interesse an einer Städtepartnerschaft in Frankreich hätte - und die Grafinger waren schnell mit Begeisterung dabei.